

Nachrichten / Helmstedt

Ein bisschen Tetris im Driebergen-Viertel

Für den Ausbau des vorderen Teils an der Rottorfer Straße wird derzeit der Entwurf mit unterschiedlich verwinkelten Bungalows favorisiert

Von Arne Grohmann



KÖNIGSLUTTER. Mit großem Aufwand war für Bauplätze im Driebergen-Viertel in Königsutter erworben worden. Eine Profifirma hatte einen Architekten-Wettbewerb für Ausbauvarianten des vorderen Teils moderiert. Wir fragten nach dem aktuellen Stand.

Die Lücke, die die Zuckerfabrik einst in Königsutter hinterließ, soll geschlossen werden. In dem vorderen Teil des Baugebiets, parallel zur Rottorfer Straße, soll sich endlich baulich etwas tun. Die Braunschweig Grund möchte die Bauplätze vergeben.

Vier Architekten-Büros waren aufgefordert worden, Entwürfe für die Ausbau zu präsentieren.

Während es zwischenzeitlich hieß, dass es eine Mischform aus zwei Entwürfen geben soll, scheint sich jetzt heraus zu kristallisieren, dass der Entwurf von Uvo Bittner (von BN Architekten) den Vorzug erhalten wird.

Formen wie Kamm, Hof, Hufeisen oder Schlange

Danach soll es individuelle Winkelbungalows, auch Gartenhof-Häuser genannt, geben. Als "Kamm, Hufeisen, Hof oder Schlange" werden die Formen beschrieben. Teilweise sehen sie aus wie beim berühmten Videospiel Tetris, bei dem unterschiedliche, rechteckige Formen ineinander gepasst und zu einer Mauer aufgebaut werden müssen.

Otfrid von Wurmb, einer der Geschäftsführer der Braunschweig Grund, bestätigte gestern auf Nachfrage, dass der Entwurf von Uvo Bittner favorisiert wird. Er kam gerade von einem Projektgespräch, zu dessen Inhalt er keine Angaben machen wollte.

KWG dürfte an Vergabe der Plätze interessiert sein

Kein Geheimnis ist es allerdings, dass die Kreiswohnungsbaugesellschaft (KWG) großes Interesse an der Vergabe der Bauplätze haben dürfte. Auf der anderen Seite des Geländes, am Amtsgarten, lässt sie eine fast vollständige Versorgungslinie mit Therapie, Ärzten und Altenpflege entstehen.

Der Zusammenhang drängt sich auf. Otfrid von Wurmb kündigte gestern an, dass während des Tags der offenen Tür des "Centro Kö" der KWG (auch Amtsgarten) am 1. August für das Driebergen-Viertel erworben wird. Außerdem seien am Weltkindertag am 20. August Aktionen direkt im Baugebiet geplant.

Während bei der moderierten Auftaktveranstaltung im Rathaus Königsutters zahlreiche Interessenten anwesend waren, gab es bisher von der Braunschweig Grund keine Rückmeldung zu konkreten Zahlen. Das änderte sich gestern. Es gebe derzeit drei private Interessenten an einem Bauplatz, teilte Otfrid von Wurmb mit. Im August seien weitere Gespräche mit ihnen geplant.

Das Ziel sei, möglichst bald mit dem Bau eines Winkelbungalows zu starten. Wo genau? "Da sind wir flexibel", sagt der Geschäftsführer.

Jetzt gehe es darum, konkrete Kostenschätzungen zu erarbeiten. Dann bekomme die Nachfrage Schwung, ist von Wurmb überzeugt.

Freitag, 24.07.2009

Quelle: <http://www.newsclick.de/index.jsp/artid/10680157/menuid/2161>